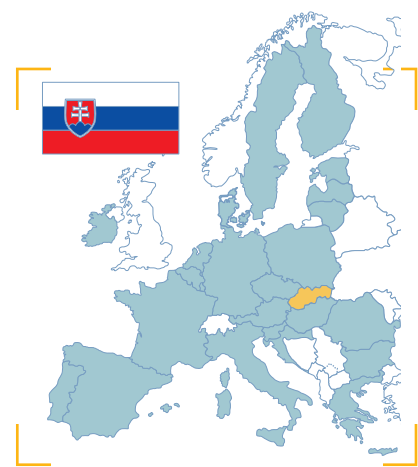


# EU Wahlmonitor 2023 Slowakei



## Allgemeine Daten

\*- Quellenlinks



Bratislava



5,429 Millionen  
Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat seit  
2004



Schengenmitglied  
seit 2007



14/705 Sitze im  
EU-Parlament



Euro  
Einführung 2009



Bärenangriffe  
< 10 pro Jahr \*



BIP/Kopf  
16.300 € (15/27) \*

## Politisches System

- **Parlamentarische Demokratie** mit **Einkammer-Parlament**: 150 Mitglieder werden alle vier Jahre mittels Verhältniswahlrecht mit 5 % Sperrklausel gewählt.
- Das **offizielle Staatsoberhaupt** ist der:die Präsident:in.
- Die **Regierungsgewalt** hat der:die Ministerpräsident:in.



Robert Fico  
(SMER-SSD) \*

## Vor der Wahl

- Die vorherige Regierung aus den Parteien OĽaNO, SaS, Za ľudí und Sme Rodina wurde von Eduard Heger geführt. Nach dem Austritt der SaS und einem Misstrauensvotum trat diese im Mai 2023 zurück.
- **L'udovit Ódor** (parteilos) wurde von **Staatspräsidentin Zuzana Čaputová** als Ministerpräsident eingesetzt und führt bis zu den Neuwahlen eine Expert:innenregierung.
- Die Wahl findet am 30. September 2023 statt.

## Wahlhintergründe

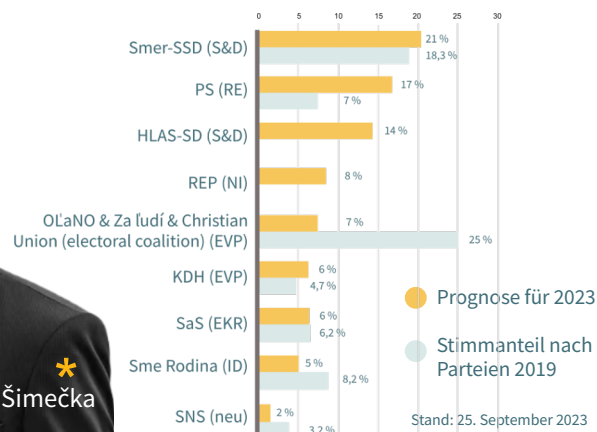
### Zentrale Themen

- Kampf gegen Korruption, z.B. unter Führungskräften im Sicherheitsapparat.
- Unterstützung der Ukraine und die rüstungspolitische Ausrichtung der Slowakei.
- Russische Desinformation und die Rolle slowakischer Politiker:innen bei ihrer Verbreitung.
- Umgang mit Bärenangriffen der letzten Monate.
- Wirtschaftliche Situation und Inflation.
- Steigende Einwanderung.



Michal Šimečka  
(PS) \*

## Wer steht zur Wahl? \*



## Bedeutung der Slowakei innerhalb der EU

Die Slowakei ist Nettoempfänger in der EU und arbeitet mit Polen, Ungarn und Tschechien im Rahmen der Visegrád-Gruppe zusammen. Kennzeichnend für die europapolitischen Positionen der Slowakei sind die Unterstützung der vertiefenden europäischen Integration und der Zusammenarbeit bei Wirtschafts- und Energiethemen. Die Slowakei steht auch dem Asyl- und Migrationspakt und der Verteilung von Geflüchteten kritisch gegenüber.

## Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Bisher zeichnete sich die Slowakei durch ihre Solidarität mit der Ukraine aus. Dies könnte sich ändern, wenn die SMER-SSD-Partei von Robert Fico wieder an die Regierung kommt. Die nominell sozial-demokratische Partei vertritt auch sozialkonservative und nationalpopulistische Positionen. Fico trat 2018 nach dem Mord an Journalist Ján Kuciak und Martina Kušnírová und den folgenden Anti-Korruptionsprotesten zurück. Er steht durch seine prorussischen und antiukrainischen und -amerikanischen Aussagen Viktor Orbán nahe.